



 Burgenland
Holding AG

Geschäftsbericht 2006/07

Kennzahlen

Burgenland Holding AG

		2006/07	2005/06	2004/05	2003/04
Bilanzsumme	Mio EUR	75,9	75,6	72,7	72,5
Eigenkapital	Mio EUR	75,8	75,4	72,5	72,4
Beteiligungserträge	Mio EUR	6,1	6,0	3,3	3,3
Jahresüberschuss	Mio EUR	6,0	5,9	3,2	3,2

BEWAG Konzern

		2006/07 Vorschau	2005/06	2004/05	2003/04
Summe Stromverkauf	GWh	1.172,9	1.217,7	1.203,4	1.302,6
Umsatzerlöse	Mio EUR	240,9	216,3	210,7	194,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio EUR	25,0	31,6	32,1	36,9
Bilanzsumme	Mio EUR	705,7	604,5	594,2	576,7
Eigenkapital ¹⁾	Mio EUR	236,9	229,5	219,8	201,2

¹⁾ inkl. unverteilter Rücklagen

BEGAS Konzern

		2006/07 ¹⁾	2005/06	2004/05	2003/04
Erdgasabsatz	Mio m ³	160,5	198,4	194,2	192,9
Umsatzerlöse	Mio EUR	54,1	63,0	54,4	54,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio EUR	7,4	10,0	9,9	14,6
Bilanzsumme ³⁾	Mio EUR	226,3	219,4	206,6	196,5
Eigenkapital ²⁾³⁾	Mio EUR	125,9	121,3	112,6	94,8

¹⁾ vorläufige managementkonsolidierte Werte

²⁾ inkl. unverteilter Rücklagen und Baukostenzuschüsse

³⁾ Bilanzsumme und Eigenkapital ab GJ 2004/05 lt. IFRS

Die Burgenland Holding Aktie

Basisinformationen

Grundkapital, Stückelung	21,81 Mio EUR 3 Mio nennwertlose Stückaktien
Mehrheitsaktionär	EVN AG
ISIN Wertpapierkennnummer	AT 0000640552
Ticker Symbole	BHAV.VI (Reuters) BHD AV (Bloomberg) AT;BHD (Dow Jones)
Börsennotierung	Wien

Geschäftsbericht 2006/07

1. Oktober 2006 – 30. September 2007

Highlights 2006/07

In Worten

- Dividendenerträge von BEWAG und BEGAS auf Vorjahresniveau – leichte Erhöhung durch Wiener Börse AG
- Vorschlag an die Hauptversammlung: Dividende 1,90 EUR je Aktie

In Zahlen

Burgenland Holding AG		2006/07	2005/06	Veränderung +/- %
Beteiligungserträge	Mio EUR	6,1	6,0	0,4
Jahresüberschuss	Mio EUR	6,0	5,9	1,3
Dividende/Aktie	EUR	1,90 ¹⁾	1,9	–
Bilanzsumme	Mio EUR	75,9	75,6	0,4
Eigenkapital	Mio EUR	75,8	75,4	0,5

¹⁾ Vorschlag an die Hauptversammlung

Inhalt

Kennzahlen	Umschlag
Highlights 2006/07	1
Unternehmensprofil	2
Vorwort	3
Die Burgenland Holding AG	4
Organe	4
Corporate Governance	4
Gruppenstruktur	5
BEWAG – Geschäftsentwicklung	7
BEGAS – Geschäftsentwicklung	8
Lagebericht	11
Das Umfeld	11
Burgenland Holding AG – 2006/07	12
Die Burgenland Holding Aktie	14
Umweltschutz	15
Zweigniederlassungen	15
Risikoprofil	15
Forschung und Entwicklung	15
Ausblick	15
Jahresabschluss 2006/07	16
Bilanz	17
Entwicklung des Anlagevermögens	18
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Anhang	19
Bestätigungsbericht	25
Vorschlag zur Ergebnisverwendung	25
Bericht des Aufsichtsrates	25

Mit Energie fürs Burgenland Die Burgenland Holding AG

Die Aktien der Burgenland Holding AG (Grundkapital: EUR 21,81 Mio) werden im amtlichen Handel der Wiener Börse unter der internationalen Wertpapierkenn-Nummer (ISIN) AT0000640552 gehandelt. Die EVN AG hält einen Anteil von 72,27 % am Grundkapital der Burgenland Holding AG, die Verbund Austrian Hydro Power AG hält über 10 %. Die Wiener Stadtwerke Holding AG hält einen Anteil zwischen 5 und 10 %. Die Anteile der übrigen Aktionäre liegen jeweils unter 5 %.

Die Burgenland Holding AG hält am Grundkapital der Burgenländischen Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG) in Höhe von EUR 34,88 Mio unverändert einen Anteil von 49 %. Die restlichen 51 % der Anteile an der BEWAG werden von der Burgenländischen Landesholding GmbH gehalten. Das Grundkapital der BEGAS - Burgenländische

Erdgasversorgungs-AG - an dem die Burgenland Holding unverändert einen Anteil von 49 % hält, beträgt EUR 7,44 Mio. Die verbleibenden 51 % der Anteile werden von der BEGAS-Gemeindeanteilsverwaltung AG (GAV) gehalten. An der GAV sind ausschließlich die erdgasversorgten Gemeinden des Burgenlandes beteiligt.

Vorwort des Vorstands

Sehr erfreuliche Entwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre!

Trotz deutlicher Rückgänge im Energieverbrauch, als Folge der warmen Witterung des letzten Jahres, haben sich die Beteiligungsgesellschaften der Burgenland Holding AG positiv entwickelt. Der Vorstand kann also auch für das Geschäftsjahr 2006/07 der Hauptversammlung den Vorschlag unterbreiten, eine unveränderte Dividende von EUR 1,90 je Aktie zu beschließen.

Vor dem Hintergrund weiter steigender Aufbringungskosten bei Strom und Gas und im Zuge der Rationalisierungsvorgaben sinkenden Netztarifen gibt es einen spürbaren Druck auf die Ertragsentwicklung, der nur durch steigende Erträge aus Beteiligungen, insbesondere im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung auf Biomasse- und Windbasis sowie durch fortgesetztes Kostenmanagement kompensiert werden kann.

In einer ao. Hauptversammlung am 6. 12. 2007 haben die Aktionäre der Burgenland Holding AG eine gemeinsame Erklärung zur strategischen Ausrichtung der BEWAG abgegeben. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft soll vom Prinzip der Konzentration auf Tätigkeiten im Kerngeschäft Strom-Netzbetrieb, Stromhandel und Stromerzeugung bestimmt sein. Hieraus ergibt sich demnach eine Reduzierung des Engagements im Ausland, insbesondere in Nichtkerngeschäftsbereichen, Erstellung eines Konzepts zur Verstärkung des Ausbaus inländischer Stromproduktion aus



Dr. Günther Ofner



Mag. Michael Gerbavits

alternativen Erzeugungsquellen, allein oder gegebenenfalls mit Partnern, wobei das Ausmaß des Engagements unter Berücksichtigung einer ausgewogenen Risikostruktur erfolgen soll, sowie Ausschöpfung aller Wirtschaftlichkeits- und Bilanzspielräume zur Verbesserung der Investitions- und Ausschüttungsfähigkeit der BEWAG. Auf der Grundlage dieser Erklärung der Aktionäre ist es Aufgabe des Vorstandes der BEWAG in den nächsten Monaten entsprechende Vorschläge und Konzepte auszuarbeiten und diese dem Aufsichtsrat und gegebenenfalls auch der Hauptversammlung zur Genehmigung und Entscheidung vorzulegen.

Die Geschäftsentwicklung der Beteiligungsgesellschaften insgesamt lässt erwarten, dass

die Dividendenpolitik der Holding auch im kommenden Geschäftsjahr zumindest eine Ausschüttung im Ausmaß des heurigen Jahres zulassen wird.

BEWAG und BEGAS sind angesichts der Herausforderungen auf den Energiemärkten gefordert, sich bestmöglich auf das Wettbewerbsumfeld einzustellen und ihr Geschäftsportfolio den Erfordernissen anzupassen. Insbesondere die Eingebundenheit in die EnergieAllianz, an welcher die BEWAG einen Anteil von 7 % sowie die BEGAS einen Anteil von 3 % halten, bietet eine gute Basis für eine weitere erfolgreiche Entwicklung.

Dr. Günther Ofner

Mag. Michael Gerbavits

Organe

Corporate Governance

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Leopold Buchmayer
Generaldirektor-Stellvertreter
Raiffeisenlandesbank Burgenland

Stellvertretender Vorsitzender

Dipl.-Ing. Dr. Peter Layr
Vorstandsdirektor EVN AG

Mitglieder

Ing. Mag. Dr. Michael Amerer
Vorstandsdirektor
VERBUND-Austrian Hydro Power AG

Dr. Burkhard Hofer
Vorstandsdirektor EVN AG

KR Mag. Josef Kaltenbacher
Filiälvorstand BAWAG Eisenstadt

Ing. Mag. Dr. Michael Obentraut
Vorstandsdirektor i. R.
Wiener Stadtwerke Holding AG

DI Werner Perz
Geschäftsführer EnergieAllianz Austria GmbH

Dr. Felix Sawerthal
Leiter Generalsekretariat und Corporate
Affairs, EVN AG

Mag. Gerold Stagl
Landesdirektor Wiener Städtische
Versicherung AG

Vorstand

Dr. Günther Ofner
Mag. Michael Gerbavits

Die Burgenland Holding ist eine österreichische Aktiengesellschaft. Der Gestaltungsrahmen für die Corporate Governance ergibt sich somit – neben dem österreichischen Recht, insbesondere dem Aktien- und Kapitalmarktrecht, den Bestimmungen über die betriebliche Mitbestimmung sowie der Satzung der Burgenland Holding AG – aus dem Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Vorstand und Aufsichtsrat der Burgenland Holding sind den Grundsätzen guter Corporate Governance verpflichtet. Investoren erwarten eine verantwortungsvolle, transparente und langfristig orientierte Unternehmensführung und -kontrolle. In diesem Sinn hat sich die Burgenland Holding mit Wirkung vom 1.10.2006 dem Österreichischen Corporate Governance Kodex vollinhaltlich unterworfen. Schon zuvor hatte sich das Unternehmen jedoch explizit zum Regelungsziel des Kodex bekannt und einen Großteil seiner Vorgaben erfüllt.

Die Standards des Österreichischen Corporate Governance Kodex unterteilen sich in drei Gruppen. Die erste Kategorie von Regelungen (Legal Requirement) – sie beruht durchwegs auf zwingenden Rechtsvorschriften – ist von österreichischen börsennotierten Unternehmen verpflichtend anzuwenden und wird auch von der Burgenland Holding lückenlos eingehalten. Hinsichtlich der C-Regeln (Comply-or-Explain) ist vorgesehen, dass börsennotierte Unternehmen regelmäßig Erklärungen zur Beachtung veröffentlichen. Von R-Regeln hingegen, die reinen Empfehlungscharakter aufweisen, können die Unternehmen ohne Erklärungs-pflicht abweichen.

Primär aufgrund branchenbedingter Besonderheiten der österreichischen Energiewirtschaft können folgende C-Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex von der Burgenland Holding nicht eingehalten werden:

Regel 4 und 5: Eine Veröffentlichung der Anträge und aller Unterlagen samt Anträgen und Gegenanträgen von Aktionären auf der Website der Gesellschaft samt der Möglichkeit zum Download erscheint nicht zweckmäßig, da diese Informationen nicht öffentlich, sondern nur aktionärsöffentlich sind. Das bedeutet, dass nur Aktionäre in diese Unterlagen Einblick nehmen dürfen. Auch die antragstellenden Aktionäre haben ein Recht auf Vertraulichkeit.

Regel 16: Angesichts der Holdingfunktion der Gesellschaft und der damit einhergehenden kollegialen Führung, die bislang immer zu einstimmigen Beschlüssen geführt hat, ist die Bestellung eines Vorstandsvorsitzenden entbehrlich.

Regel 27: Angesichts der Größe des Unternehmens beschränkt sich die Vergütung des Vorstandes auf eine Stundenpauschale, sodass weder fixe noch erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile gegeben sind.

Regel 37: vgl. Regel 16; die Diskussion über Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikomanagement erfolgt mit dem Gesamtvorstand.

Regel 38 und 41: Für die Gesellschaft gelten die zwingenden Bestimmungen des Stellenbesetzungsgesetzes. Dem letzten Satz wird nicht entsprochen, weil der Qualifikation der Kandidaten gegenüber einer Altersbegrenzung jedenfalls der Vorrang eingeräumt wird.

Regel 64, 66, 67 und 74: Da keine Verpflichtung zum Konzernabschluss besteht, findet die Anwendung der internationalen Rechnungslegungsstandards nicht statt. Die Berichterstattung erfolgt nach den gültigen österreichischen Rechnungslegungsvorschriften.

Burgenland Holding AG

49 % Burgenländische Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG)

100% Pannon Szél-erő Kft. (Budapest, Ungarn)
 100% WPPM - Wind Power Pavlov Moravia s.r.o. (Brünn, Tschechien)
 55,2% EPZ Energieprojekt Zurndorf GmbH
 50% PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH
 50% PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH & Co KG
 50% VEM - Vetrná Energie Morava s.r.o. (Brünn, Tschechien)
 50% SWP - Slovakian Wind Power s.r.o. (Bratislava, Slowakei)
 50% PSW - Polska Sila Wiatru Sp. z.o.o. (Warschau, Polen)
 50% CEMP - Čista Energija Mediterana I Panonije d.o.o. (Zagreb, Kroatien)
 50% BWP - Bystrický Wind Power s.r.o. (Bratislava, Slowakei)
 25% twp srl - Torremaggiore Wind Power s.r.l. (Mailand, Italien)

100% BEWAG Netz GmbH
 100% BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG
 100% EZH-Energiezentrale Heiligenkreuz Ges.m.b.H.
 100% Austrian Wind Power GmbH
 100% BEWAG Geoservice GmbH
 100% PEW Pinkafelder Elektrizitäts-Werke GmbH
 100% BEWAG Licht & Service GmbH
 100% B.net Burgenland Telekom GmbH
 100% B.net Hungaria Kft. (Sopron, Ungarn)
 100% SIM Kft. (Fertőszentmiklós, Ungarn)
 100% Aircom Kft. (Sopron, Ungarn)
 100% Dataservice GmbH
 100% B.net Hrvatska d.o.o.
 100% BECOM Electronics GmbH
 100% BECOM Electronics Hungary Kft.
 100% BEWAG Konzernclearing GmbH
 100% BKF Das Burgenland Fernsehen GmbH
 50% Biomassekraftwerk Heiligenkreuz Betriebs GmbH
 99% Biomassekraftwerk Heiligenkreuz Errichtungs GmbH
 50% Best Energy VertriebsgmbH
 33,33% EBRZ Erstes Burgenländisches Rechenzentrum GmbH
 7% ENERGIEALLIANZ Austria GmbH
 7% e&t Energie Handelsgesellschaft m.b.H.
 4,57% Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs GmbH
 2,52% APCS Power Clearing and Settlement AG
 1,26% CISMO Clearing Integrated Services and Market Operations GmbH

49 % Burgenländische Erdgasversorgungs-AG (BEGAS)

100% IGM Industrie- und Gewerbepark Mittelburgenland Erwerbs-, Erschließungs- und Errichtungs-Gesellschaft m.b.H.
 100% BEGAS Kraftwerk G.m.b.H.
 100% RVH Reststoffverwertungs GmbH
 100% BEGAS Handel G.m.b.H.
 100% BEGAS Energievertriebs G.m.b.H. & Co. KG
 100% BEGAS Wärme & Service G.m.b.H.
 99,43% Biomassekraftwerk Oberpullendorf Errichtungs- und Betriebs GmbH
 50% Biomassekraftwerk Heiligenkreuz Betriebs G.m.b.H.
 49% Energiewerk G.m.b.H.
 50% Best Energy VertriebsgmbH
 3,0% EnergieAllianz Austria G.m.b.H.
 3,0% e&t Energie Handelsgesellschaften m.b.H.
 2,6% EconGas G.m.b.H.
 1% Biomasse Kraftwerk Güssing G.m.b.H. u. Co. KG
 1% Austria Ferngas Gesellschaft m.b.H. i. Liquidation
 0,44% AGCS Gas Clearing and Settlement AG
 0,22% CISMO GmbH



BEWAG Geschäftsjahr 2006/07 - Vorschau

1. Oktober 2006 – 30. September 2007

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf eine Vorschau auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2006/07 der BEWAG zum 30. September 2007, basierend auf dem Quartalsabschluss zum 30.6.2007 (9 Monate Ist-Zahlen und 3 Monate Plan-Zahlen). Als Vergleich geben wir die Zahlen des Konzernabschlusses zum 30. September 2006 an.

Die Vergleichbarkeit der Zahlen ist insoweit eingeschränkt, als sich der Konsolidierungskreis durch die Erstkonsolidierung der kroatischen Telekom-Gesellschaften (Digitalni Centar Medija d.o.o. (DCM) (per 1.4.2007) und Adriatic Kabel d.o.o. (AK), nunmehr B.net Hrvatska d.o.o.) (per 1.5.2007), der BKF- Das Burgenlandfernsehen GmbH und der Biomassekraftwerk Heiligenkreuz Betriebs GmbH (BKHB) und der Biomassekraftwerk Heiligenkreuz Errichtungs GmbH (BKHE) (jeweils 50%), verändert hat.

Highlights

- **Einstieg in den kroatischen Telekom-Markt**
- **Einstieg in den Bereich der Biomassekraftwerke** (gemeinsam mit der BEGAS)
- **Ausgliederung des BKF-Fernsehskanals** per 1.10.2006

Stromabsatz und -aufbringung

Im Geschäftsjahr 2006/07 wird der Strombezug der BEWAG 1.242,3 GWh betragen, der Stromverkauf an Endkunden durch die BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG wird mit 1.172,9 GWh um 3,8 % niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (01. Oktober 2005 – 30. September 2006) liegen. Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr wird die Netzaufgabemenge um rd. 3,0 % auf 1.463,1 GWh fallen. Dies wird primär auf den warmen Winter 2006/07 zurückzuführen sein.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des BEWAG-Konzerns werden 240,9 Mio EUR betragen und werden damit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 11,4% steigen. Dies wird im Wesentlichen einerseits auf Umsatzsteigerungen bei der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG und der BECOM Electronics GmbH sowie auf die Erstkonsolidierung

ungen der BKHB, der DCM und der AK und andererseits auf verringerte Netzerlöse zurückzuführen sein.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird 25,0 Mio EUR betragen.

Finanzlage

Der Cash-Flow aus dem Ergebnis in Höhe von 59,8 Mio EUR wird 3,6% über dem Vorjahreswert liegen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme wird zum 30.09.2007 705,7 Mio EUR betragen. Der Anteil des Anlagevermögens (615,8 Mio EUR) am Gesamtvermögen wird 87,3% betragen. Der Anstieg des Anlagevermögens um 84,7 Mio EUR wird

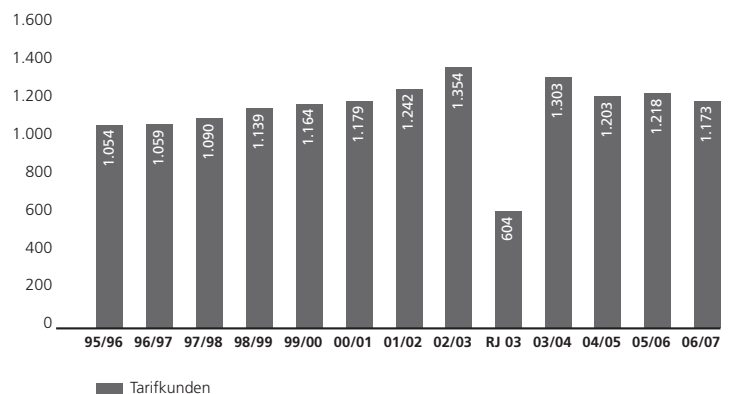
im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der BKHE, der DCM und der AK bedingt sein. Das Eigenkapital inklusive unverteilter Rücklagen wird im Vergleich zum Vorjahreswert um 3,2% auf 236,9 Mio EUR steigen, die Eigenkapitalquote wird 33,6% betragen.

Ausblick

Zum Redaktionsschluss lag der endgültige Jahresabschluss der BEWAG per 30.09.2007 (Geschäftsjahr 2006/07) noch nicht vor. Es werden daher Daten basierend auf einer Vorschau, aufbauend auf dem Quartalsabschluss zum 30.6.2007, präsentiert.

Im 4. Quartal des Geschäftsjahres 2006/07 werden die kroatischen Telekom-Töchter verschmolzen und zur B.net Hrvatska umfirmiert.

Entwicklung des Stromverkaufs in GWh



BEWAG Konzern

		2006/07 Vorschau	2005/06
Stromverkauf	GWh	1.172,9	1.217,7
Netzaufgabe	GWh	1.463,1	1.506,3
Umsatzerlöse	Mio. EUR	240,9	216,3
EGT	Mio. EUR	25,0	31,6
Bilanzsumme	Mio. EUR	705,7	604,5
Eigenkapital ¹⁾	Mio. EUR	236,9	229,5
Cash-Flow aus dem Ergebnis	Mio. EUR	59,8	57,7

¹⁾ Eigenkapital inkl. unverteilter Rücklagen

BEGAS im Geschäftsjahr 2006/07

1. Oktober 2006 – 30. September 2007

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf den vorläufigen managementkonsolidierten (keine Konsolidierung im handelsrechtlichen Sinn) Jahresbericht der BEGAS AG, der BEGAS – Energievertrieb GmbH & Co KG, BEGAS – Wärme & Service GmbH, BEGAS Kraftwerk GmbH, der IGM – Industrie- u. Gewerbepark Mittelbld. Erwerbs-, Erschließungs- und Errichtungs- Gesellschaft m.b.H und der Biomassekraftwerk Oberpullendorf Errichtungs- und Betriebs GmbH.

Erdgasabsatz

Im Zeitraum von Oktober 2006 bis September 2007 sind insgesamt 160,5 Mio. m³ Erdgas abgegeben worden. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einer Verminderung des Erdgasumsatzes um -19,1 %. Dies ist im wesentlichen auf die warme Witterung in den Wintermonaten zurückzuführen.

Ertragslage

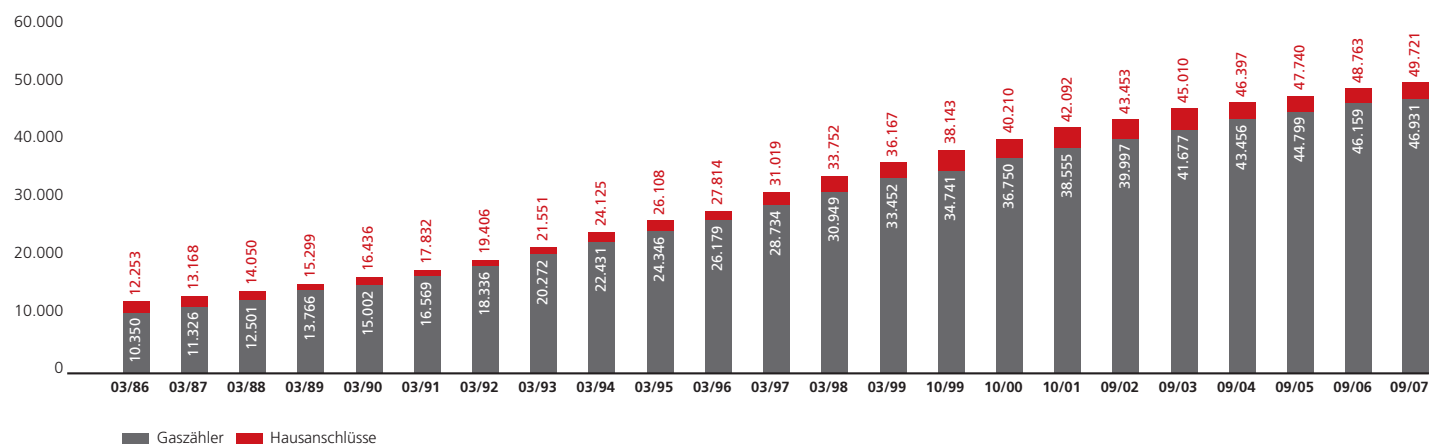
Der BEGAS Konzern hat im Berichtszeitraum des Geschäftsjahres 2006/07 Umsatzerlöse in Höhe von 54,1 Mio EUR erzielt. Der temperaturbedingte Absatzrückgang im Netzbereich verbunden mit einer Reduktion der verordneten Systemnutzungstarife ab 1. Jänner 2007 bewirkten maßgeblich die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Umsatzerlöse.

BEGAS Konzern

		2006/07 ¹⁾	2005/06	Veränderung +/- %
Abgegebene Erdgasmenge Netz	Mio. m ³	160,5	198,4	-19,1
Umsatzerlöse	Mio. EUR	54,1	63,0	-14,1
EGT	Mio. EUR	7,4	10,0	-26,0

¹⁾ prognostizierte managementkonsolidierte Werte

Kundenentwicklung







Lagebericht

Das Umfeld

Rechtliche Rahmenbedingungen

Entsprechend der EU-Marktliberalisierung wurde der österreichische Strom- und Gasmarkt 2001 bzw. 2002 liberalisiert. Im Stromnetzbereich wurde Anfang 2006 ein Anreizregulierungsmodell (2006-2009) eingeführt. Das System sieht grundsätzlich eine Abgeltung der Inflation vor, die um eine von den österreichischen Netzbetreibern generell erwartete Produktivitätsverbesserung sowie um eine unternehmensspezifische Effizienzsteigerung vermindert wird.

Wirtschaftliches Umfeld

Die Konjunktur der Weltwirtschaft entwickelte sich 2006 und 2007 weiterhin dynamisch. 2006 lag das reale Wachstum der Weltwirtschaft mit 3,7 % über dem Vorjahreswert. 2007 wird – trotz der US-Immobilienkrise und den Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten – mit einer ähnlichen Wachstumsrate gerechnet. Der Euroraum stieg 2006 um 2,7 % und verzeichnete damit den höchsten Anstieg in den letzten 6 Jahren. In der ersten Jahreshälfte 2007 erfolgte sogar eine Konjunkturbeschleunigung, die vor allem auf einer stärkeren Investitionsnachfrage beruhte. Die jüngsten Prognosen gehen davon aus, dass die jüngsten Finanzturbulenzen nur geringfügig auf die konjunkturelle Entwicklung einwirken werden und das solide Fundament der Euroraum-Wirtschaft die Finanzschocks absorbieren wird. Insgesamt wird eine BIP-Erhöhung im Euroraum von 2,6 % erwartet.

Demgegenüber kühlte sich die Konjunktur in den USA in den vergangenen Monaten ab. Nach dem starken BIP-Wachstum von 3,4 % im Vorjahr wird 2007 mit einer BIP-Steigerung um 1,9 % gerechnet. Die niedrigeren realen Einkommenszuwächse und die Schwäche auf dem Immobilienmarkt dämpfen das Konsumklima.

Die österreichische Wirtschaft profitiert weiterhin von der weltweit günstigen Konjunkturlage und EU-Erweiterung. Das BIP-Wachstum betrug 2006 3,2 %. Aufgrund der Wirtschaftsstärke im 1. Halbjahr wird 2007 sogar mit einem BIP-Anstieg um 3,5 % gerechnet. Damit wird das heurige Jahr aber die Konjunkturspitze markieren. In den kommenden zwei Jahren wird ein deutlicher Rückgang des realen Wirtschaftswachstums auf 2,7 % bzw. 2,2 % p.a. erwartet. Damit wird Österreich die Länder des EU-Raums jedoch noch immer überlegen. Die wichtigsten Wachstumstreiber bilden derzeit weiterhin die Exporte und Investitionen. Die Inflationsrate ist 2007 mit etwa 1,9 % und 2008 mit 2,1 % gedämpft.

Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung eines Energieversorgers. Von den unterschiedlichen Faktoren haben sich nachfolgende maßgeblich auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2006/07 ausgewirkt:

- Die Temperaturen lagen im Burgenland um 25 % über dem langjährigen Durchschnitt (gemessen an der Heizgradsumme). Die Witterung wirkt sich vor allem auf den Energieverbrauch der Haushalte, insbesondere auf die Gas- und Wärmenachfrage dieses Sektors aus.
- Der Preis für das in Europa maßgebliche Nordseeöl Brent von 65,4 USD blieb im Geschäftsjahr 2006/07 – aufgrund witterungsbedingter leicht fallender Nachfrage – auf dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig hat der Euro gegenüber dem US-Dollar deutlich an Wert gewonnen. Durch stabile Ölpreise und markant stärkeren Euro ging der Ölpreis auf Euro-Basis gegenüber dem Vorjahr um über 7 % zurück. Dies hat deutlich zur niedrigen Inflationsrate im Euro-Raum beigetragen. Der an den Ölpreis gekoppelte Gasbezugspreis sank im Berichtszeitraum um 5 %.

- Der Preis für CO₂-Emissionszertifikate lag um 85,3% unter dem Vorjahresniveau. Nach Bekanntwerden der weit unter den Erwartungen liegenden tatsächlichen CO₂-Emissionen der meisten EU-Länder fiel der Preis der CO₂-Emissionszertifikate Mitte 2006 stark zurück. Dieser Trend wurde im Winter 2006 infolge des geringeren Strombedarfs aufgrund der milden Witterung noch gestärkt. In Summe betrug der Preis der CO₂-Emissionszertifikate 3,1 EUR je Tonne gegenüber 20,7 EUR je Tonne im Vorjahr.
- Die fallenden Primärenergiepreise und der deutliche Preisverfall bei CO₂-Zertifikaten führten zu einem Rückgang der Großhandelspreise für Strom in Europa im Berichtszeitraum um mehr als ein Drittel. Die fallenden Spotmarktpreise wirkten sich auf die Strombeschaffungskosten jedoch nur geringfügig aus da der Strom hauptsächlich über den Forward-Markt beschafft wird.

Burgenland Holding AG – Das Geschäftsjahr 2006/07

1. Oktober 2006 – 30. September 2007

Highlights

- **Dividenerträge von BEWAG und BEGAS auf Vorjahresniveau – leichte Erhöhung durch Wiener Börse AG**
- **Vorschlag an die Hauptversammlung: Dividende 1,90 EUR je Aktie**

Ertragslage sehr erfreulich

Der Erfolg der Burgenland Holding AG wird wesentlich von den Dividenden der beiden Beteiligungsunternehmen BEWAG und BEGAS bestimmt.

Im Geschäftsjahr 2006/07 sind der Burgenland Holding Beteiligungserträge in der Höhe von 6,08 Mio EUR (2005/06: 6,06 Mio EUR) zugeflossen. Diese setzen sich aus der Dividende der BEWAG für das Geschäftsjahr 2005/06 in Höhe von 5,29 Mio EUR und der Ausschüttung der BEGAS in Höhe von 0,73 Mio EUR für das Geschäftsjahr 2005/06 zusammen. Weiters ist der Burgenland Holding eine Dividende in Höhe von 0,05 Mio EUR von der Wiener Börse AG,

an der die Burgenland Holding nach wie vor 0,88% hält, zugeflossen.

Insgesamt sind die Beteiligungserträge um 0,4% gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres gestiegen.

Die Burgenland Holding AG beschäftigt kein Personal, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten finden nicht im Unternehmen selbst, sondern in den Beteiligungsgesellschaften statt.

Aus dem Bilanzgewinn 2006/07 soll eine Dividende in der Höhe von 1,90 EUR pro Aktie, in Summe 5,70 Mio EUR, an die Aktionäre ausgeschüttet werden.

Stabile Vermögens- und Kapitalstruktur

Die solide Bilanzstruktur der Burgenland Holding blieb gegenüber dem Vergleichswert des letzten Geschäftsjahres 2005/06 im Wesentlichen unverändert. Die Bilanzsumme betrug 75,9 Mio EUR und lag damit um 0,24 Mio EUR über dem Niveau des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 30. September 2007 99,9%.

Burgenland Holding AG

		2006/07 Vorschau	2005/06	+/-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	Mio. EUR	6,0	5,9	1,3
Beteiligungserträge	Mio. EUR	6,1	6,0	0,4
Jahresüberschuss	Mio. EUR	6,0	5,9	1,3
Bilanzsumme	Mio. EUR	75,9	75,6	0,4
Anlagevermögen	Mio. EUR	70,5	70,5	-
Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Mio. EUR	5,4	5,1	5,8
Eigenkapital	Mio. EUR	75,8	75,4	0,5
Fremdkapital	Mio. EUR	0,1	0,1	-

Kennzahlen zur Ertragslage

		2006/07 in TEUR	2005/06 in TEUR	+/- abs. in TEUR	+/- %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	EGT + Zinsen und ähnliche Aufwendungen gemäß § 231 (2) Z 15 UGB	6.048	5.969	79	1,3

Da sich die Geschäftstätigkeit der Burgenland Holding AG auf das Halten und Verwalten von Beteiligungen beschränkt, sind der Burgenland Holding AG auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/07 keine Umsatzerlöse zugeflossen.

		2006/07 in TEUR	2005/06 in TEUR	+/- abs. in TEUR	+/- %
Kapitalrentabilität					
Eigenkapitalrentabilität	EGT / durchschnittliches Eigenkapital	8,0 %	8,1 %	-	-0,1 %
Gesamtkapitalrentabilität	Ergebnis vor Zinsen und Steuern / durchschnittliches Gesamtkapital	8,0 %	8,1 %	-	-0,1 %

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

		2006/07 in TEUR	2005/06 in TEUR	+/- abs. in TEUR	+/- %
Nettoumlaufvermögen	Umlaufvermögen – Langfristiges Umlaufvermögen = Kurzfristiges Umlaufvermögen – Kurzfristiges Fremdkapital = Nettoumlaufvermögen	5.341	4.997	344	6,9 %
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Gesamtkapital	99,9 %	99,8 %	-	0,1

Die Burgenland Holding AG weist sowohl zum Stichtag 30. September 2007 als auch in der Vergleichsperiode keinerlei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. Das Nettoumlaufvermögen ist aufgrund der höheren Veranlagungen im Konzern (Cashpooling) gestiegen. Der Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung / Eigenkapital) beträgt gleichbleibend wie im Vorjahr 0,00 %.

Geldflussrechnung

	2006/07 in TEUR	2005/06 in TEUR	+/- abs. in TEUR	+/- %
Netto-Geldfluss der laufenden Geschäftstätigkeit	5.985	5.961	24	4,0 %
Netto-Geldfluss der Investitionstätigkeit	0	0	-	-
Netto-Geldfluss der Finanzierungstätigkeit	-5.700	-3.060	-2.640	-86,3 %
Netto-Geldfluss der Finanzierungstätigkeit	285	2.901	-2.616	-90,2 %

Ausgehend von einem Jahresüberschuss von 6,0 Mio EUR konnte ein operativer Cashflow von nahezu 6,0 Mio EUR erzielt werden. Ausschlaggebend für den hohen Jahresüberschuss waren nicht zuletzt die Ausschüttungen der Beteiligungsunternehmen. Aufgrund der erhöhten Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2005/06 in Höhe von 5,7 Mio EUR verringerte sich der Cashflow der Burgenland Holding AG auf 285 TEUR.

Die Burgenland Holding Aktie

Die internationalen Aktienmärkte haben sich im Zeitraum von Oktober 2006 bis September 2007 insgesamt gut entwickelt. Trotz der Zunahme von Kursschwankungen aufgrund zahlreicher Korrekturen Ende Februar/Anfang März, Ende Mai/Mitte Juni und vor allem Mitte Juli/August wegen der Kreditkrise in den USA haben viele Aktienindizes ihre positive Tendenz fortsetzen können.

Der deutsche Aktienindex DAX hat in betreffendem Berichtszeitraum eine Wertsteigerung von 30,9 % erzielt. Der europäische Aktien-

index EuroStoxx 50 hat um immerhin 12,4 % an Wert zugelegt.

Der amerikanische Dow Jones-Index, der zuletzt wieder ein neues Allzeithoch erreichen konnte, hat per Ende September seinen Wert um knapp 19% gesteigert. Der japanische Aktienindex Nikkei, der am stärksten unter den Kredit-Turbulenzen gelitten hat, erzielte ein Plus von nur 4,1 %.

Der Wiener Leitindex ATX ist um 17 % gestiegen. Der für die Burgenland Holding relevante Branchenindex DOW JONES EURO STOXX

UTILITIES hat sich im Vergleich sehr gut entwickelt und erzielte ein Plus von 24,9 %.

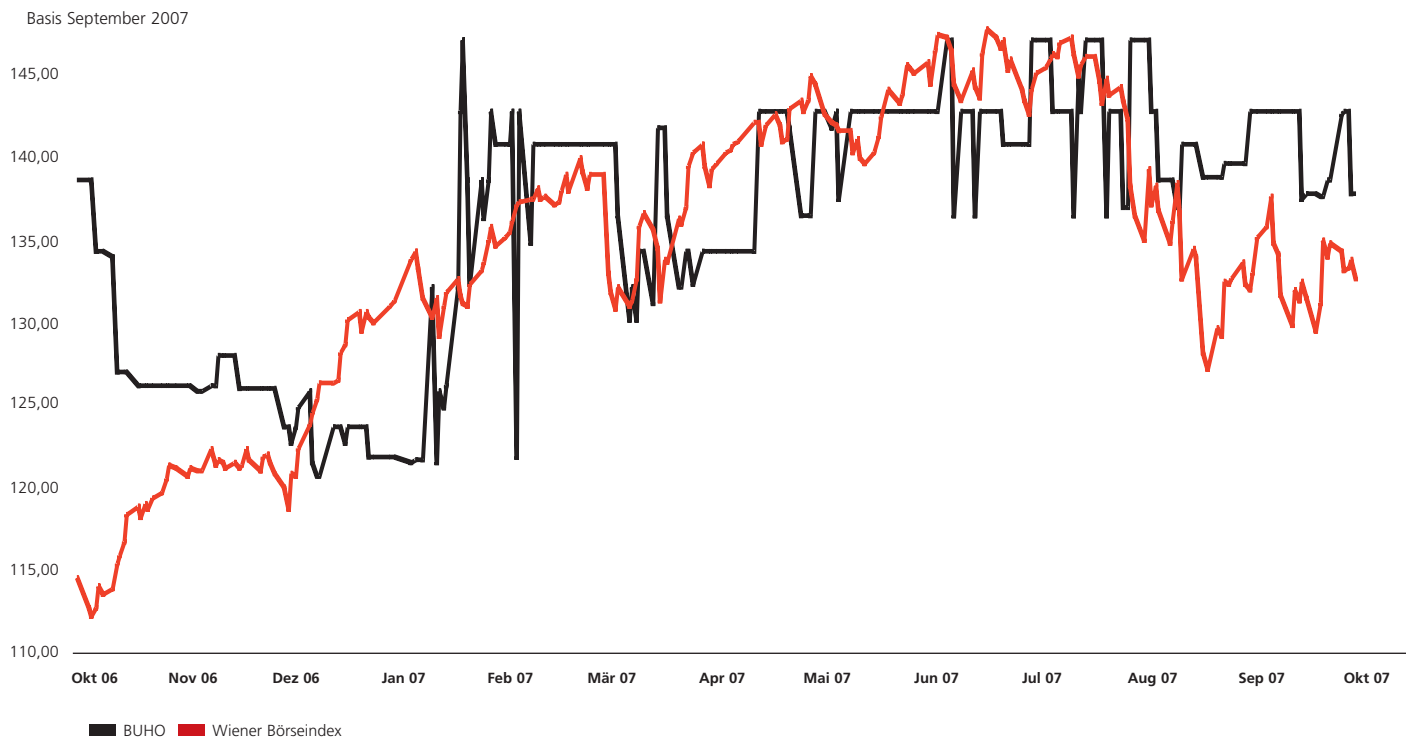
Die Aktien der Burgenland Holding haben sich mit einem Schlusskurs von 67,61 per Ende September 2007 mit einer Performance von -0,54% stabil gehalten. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von aktuell 203 Mio EUR. Die Gewichtung im WBI lag per Ende September 2007 bei 0,13 %.

Informationen für Anleger

Performance		2006/07	2005/06	2005/06
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	55	93	78
Aktienumsatz gesamt	Mio. EUR	0,94	1,34	0,96
Kurs höchst	EUR	72,00	70,00	51,00
Kurs tiefst	EUR	59,60	45,05	45,00
Kurs per Ultimo September	EUR	67,61	67,98	49,15
Börsekapitalisierung per Ultimo September	Mio. EUR	203	204	147
Gewichtung im WBI per Ultimo September	%	0,13	0,16	0,15

Terminvorschau für Anleger: siehe Rückseite dieses Berichts
Details zur Aktie: s. vordere Umschlag-Innenseite

Kurs Burgenland Holding/WBI (%)



Umweltschutz

Die EVN Gruppe hat schon frühzeitig ein umfassendes Umweltmanagementsystem etabliert, um den Aspekt des Umweltschutzes in allen Managemententscheidungen berücksichtigen zu können. In diesem Umweltmanagementsystem ist auch die Burgenland Holding AG integriert.

Aktivitäten im Bereich Umweltschutz finden nicht in der Gesellschaft selbst statt; diese werden einerseits von den Beteiligungsgesellschaften BEWAG und BEGAS und andererseits von der EVN Gruppe durchgeführt.

Zweigniederlassungen

Die Burgenland Holding AG verfügt über keinerlei Zweigniederlassungen.

Risikoprofil

Aufgrund des stetigen Wachstums der Beteiligungen richtet die Burgenland Holding AG auch weiterhin erhöhtes Augenmerk auf das Beteiligungsrisiko. Bei der Organisation des Risikomanagements der Gruppe wird daher auf das Beteiligungscontrolling besonderer Wert gelegt.

Forschung und Entwicklung

Bei der Burgenland Holding AG gab es ebenso wie im Vorjahr keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

Ausblick

Wir gehen von einem weiteren positiven Geschäftsverlauf der Beteiligungen aus, und rechnen mit tendenziell leicht steigenden Dividendenerträgen.

Jahresabschluss 2006/07



Bilanz

Aktiva

	30.09.2007	30.09.2006
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen:		
I. Finanzanlagen:		
1. Beteiligungen	70.451.755,80	70.451,8
	70.451.755,80	70.451,8
B. Umlaufvermögen:		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.350.000,00	5.030,0
2. sonstige Forderungen	30.387,02	18,5
	5.380.387,02	5.048,5
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Guthaben bei Kreditinstituten	27.651,79	62,9
	5.408.038,81	5.111,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.614,15	1,6
	75.861.408,76	75.564,8

Passiva

	30.09.2007	30.09.2006
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital:		
I. Grundkapital	21.810.000,00	21.810,0
II. Kapitalrücklagen:		
1. Gebundene	43.676.373,33	43.676,4
III. Gewinnrücklagen:		
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	4.600.000,00	4.260,0
IV. Bilanzgewinn:	5.708.623,72	5.704,4
davon Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.400,57	3,9
	75.794.997,05	75.450,8
B. Rückstellungen:		
I. Steuerrückstellungen	875,00	0,9
II. Sonstige Rückstellungen	14.529,24	14,0
	15.404,24	14,9
C. Verbindlichkeiten:		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	422,60	3,9
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	50.584,87	95,3
	51.007,47	99,2
	75.861.408,76	75.564,8

Entwicklung des Anlagevermögens

EUR	Anschaffungswert 01.10.2006	Zugang	Abgang
I. Finanzanlagen			
Beteiligungen	70.451.755,80	0,00	0,00
Summe I	70.451.755,80	0,00	0,00
Gesamtsumme Anlagevermögen	70.451.755,80	0,00	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Oktober 2006 bis 30. September 2007

(Vorjahresvergleich 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006)

	2006/07 EUR	2006/07 EUR	2005/06 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge:			
a) übrige		71,13	0,1
2. sonstige betriebliche Aufwendungen:			
a) Steuern	-351,56		
b) übrige	-209.859,45		-155,9
		-210.211,01	-156,2
3. Zwischensumme aus Z 1 bis 3 (Betriebserfolg)		-210.139,88	-156,1
4. Erträge aus Beteiligungen		6.083.410,64	6.061,7
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; VJ TEUR 0)			
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		174.452,39	63,5
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 173.842,44; VJ TEUR 62,7)			
6. Zwischensumme aus Z 4 bis 5 (Finanzerfolg)		6.257.863,03	6.125,2
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.047.723,15	5.969,0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.500,00	-3,5
9. Jahresüberschuss		6.044.223,15	5.965,5
10. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-340.000,00	-265,0
11. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		4.400,57	3,9
12. Bilanzgewinn		5.708.623,72	5.704,4

Umbuchung	Anschaffungswert 30.09.2007	Wertberichtigung 30.09.2007	Restbuchwert 30.09.2007	Restbuchwert 30.09.2006	Abschreibung 2005/06
0,00	70.451.755,80	0,00	70.451.755,80	70.451.755,80	0,00
0,00	70.451.755,80	0,00	70.451.755,80	70.451.755,80	0,00
0,00	70.451.755,80	0,00	70.451.755,80	70.451.755,80	0,00

Anhang

ALLGEMEINES

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt. Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 15 AktG und gehört als verbundenes Unternehmen gem. § 244 UGB zum Konsolidierungskreis der EVN AG, Maria Enzersdorf.

Anlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Entwicklung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Beteiligungen

Name und Sitz	Höhe der Beteiligung gesamt %	Eigenkapital (Gem. § 224 (3) HGB) TEUR	Jahresüberschuss TEUR	Stichtag
BEWAG Sitz: Eisenstadt	49,00	189.793,3	20.542,2	30. 09. 06
BEGAS Sitz: Eisenstadt	49,00	68.071,3	7.697,4	30. 09. 06
Wiener Börse AG Sitz: Wien	0,88	64.594,2	25.183,3	31. 12. 06

Forderungen

Aufgliederung (Angaben zum Vorjahr in Klammer)

	laut Bilanz TEUR	davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR	davon wechselfähig verbrieft TEUR	Pauschalwertberichtigung TEUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.350,0 (5.030,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	30,4 (18,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Gesamt laufendes Jahr	5.380,4	0,0	0,0	0,0
Gesamt Vorjahr	(5.048,5)	(0,0)	(0,0)	(0,0)

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen zur Gänze aus Verrechnungskonten von täglich fälligen Geldern.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von EUR 1.614,15 (VJ TEUR 1,6) bestehen zur Gänze aus sonstigen Aufwandsabgrenzungen.

Pflichtangaben bei Aktiengesellschaften

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde mit Beschluss der 10. ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Juli 1999 neu eingeteilt. Es beträgt nunmehr EUR 21,81 Mio und ist in 3.000.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand 30. 09. 2006 TEUR	Stand 30. 09. 2005 TEUR
Aufsichtsratsvergütungen	9,4	8,9
Prüfung und Rechtsberatung	5,1	5,1

Verbindlichkeiten

Aufgliederung: (Angaben zum Vorjahr in Klammer)	laut Bilanz TEUR	davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,4 (3,9)	0,4 (3,9)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	50,6 (95,3)	50,6 (95,3)	0,0 (0,0)
Gesamt laufendes Jahr	51,0	51,0	0,0
Gesamt Vorjahr	(99,2)	(99,2)	(0,0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen zur Gänze Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Erträge aus Beteiligungen

In den Erträgen aus Beteiligungen werden die Dividendenausschüttungen der BEWAG für das

Geschäftsjahr 2005/06 in Höhe von EUR 5.298.515,04 (VJ: TEUR 5.298,5), der BEGAS für das Geschäftsjahr 2005/06 in Höhe von EUR 729.725,60 (VJ: TEUR 729,7) sowie der Wr.Börse AG für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von EUR 55.170,00 (VJ: TEUR 33,4) ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag wird die Mindestkörperschaftsteuer in Höhe von EUR 3.500,00 (VJ: TEUR 3,5) ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Vorstand tätig:

Dr. Günther Ofner, Eisenstadt
Mag. Michael Gerbavits, Sulz

Die Aufwendungen für die Mitglieder des Vorstands betragen im Berichtszeitraum EUR 763,07 (Vorjahr: TEUR 1.853,12).

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Aufsichtsräte tätig:

Leopold Buchmayer (Vorsitzender)
DI Dr. Peter Layr (Vorsitzender-Stellvertreter)
Ing. Mag. Dr. Michael Amerer
Dr. Burkhard Hofer
Mag. Josef Kaltenbacher
Ing. Mag. Dr. Michael Obentraut
DI Werner Perz
Dr. Felix Sawerthal
Mag. Gerold Stagl

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen in Höhe von TEUR 12,1 (Vorjahr: TEUR 12,8) ausbezahlt. Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Sonstige Erläuterungen

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 15 AktG und gehört als verbundenes Unternehmen gemäß § 244 UGB zum Konsolidierungskreis der EVN AG, Maria Enzersdorf.

Eisenstadt, am 12. Oktober 2007

Der Vorstand



Dr. Günther Ofner eh



Mag. Michael Gerbavits eh





Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Burgenland Holding Aktiengesellschaft, Eisenstadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres

Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 12. Oktober 2007

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rainer Hassler
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
ppa Mag. Maximilian Schreyvogel

Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 5.708.623,72 EUR eine Dividende von 1,90 EUR je Aktie, das sind

5.700.000,00 EUR auszuschütten und den verbleibenden Betrag von EUR 8.623,72 auf neue Rechnung vorzutragen.

Eisenstadt, im Oktober 2007

Der Vorstand



Dr. Günther Ofner



Mag. Michael Gerbavits

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Der Vorstand hat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft berichtet.

Der Jahresabschluss samt Anhang, soweit er den Jahresabschluss erläutert, wurden durch den Abschlussprüfer KPMG Burgenland Wirtschaftstreuhand-Gesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft,

geprüft. Dieser hat über das Ergebnis der Prüfung schriftlich berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss samt Anhang und den Lagebericht des Vorstandes gebilligt und dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinnes zugestimmt. Der Jahresabschluss zum 30. September 2007 ist damit gemäß § 125 Absatz 2 des Aktiengesetzes festgestellt.

Abschließend spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand seinen Dank für die im Geschäftsjahr 2006/07 geleistete Arbeit aus.

Maria Enzersdorf, 3.12.2007

Für den Aufsichtsrat



Der Vorsitzende, Leopold Buchmayer

Burgenland Holding AG

Technologiezentrum
Marktstraße 3
A-7000 Eisenstadt

**Unternehmenskommunikation
und Investor Relations**
Mag. Renate Lackner-Gass

T +43 2236 200-24 186
F +43 2236 200-84 703
investor.relations@buho.at
www.buho.at

Unternehmenskalender 2007/08 ¹⁾

Ergebnis 1. Quartal	27. Februar 2008
Hauptversammlung	28. März 2008
Ex-Dividende-Tag	3. April 2008
Dividendenzahlung	10. April 2008
Ergebnis 1. Halbjahr	30. Mai 2008
Ergebnis 3. Quartal	29. August 2008
Jahresergebnis 2007/08	16. Dezember 2008

¹⁾vorläufig